

Drittens sehen wir in der vollen Erschließung des inneren Leistungspotentials unserer Institute selbst einen entscheidenden Ansatzpunkt für eine höhere Wirksamkeit der Akademieforschung. Die beiden letzten Kreisdelegiertenkonferenzen der Parteiorganisation an der Akademie haben in dieser Hinsicht wesentliche Impulse und Orientierungen gegeben.

Sie betreffen unter anderem die systematische Förderung der kreativsten Forscher und Kollektive, die Beschleunigung origineller methodischer und gerätetechnischer Entwicklungen, die Belebung eines kritischen wissenschaftlichen Meinungsstreits sowie andere Problemkreise.

Im Zentrum unserer Bemühungen stehen Leistungsanspruch und Leistungsantwort. Leistung entzündet sich an anspruchsvollen Zielen, und hohe Forderungen waren noch immer das Kriterium der Wahrheit, an dem sich Spreu und Weizen sonders. Dem Sozialismus sind Selbstgenügsamkeit und Mittelmaß wesensfremd. Wissenschaftliche Arbeit ist in erster Linie höchster Anspruch an sich selbst, und nur derjenige Leiter vermag sein Forschungskollektiv zur internationalen Spitze zu führen, der mit dem eigenen Beispiel vorangeht.

Liebe Genossinnen und Genossen! Der Wissenschaft sind im Sozialismus und speziell auch in unserer Republik großartige Aufgaben gestellt worden. Die Akademie der Wissenschaften der DDR wird das Ihre tun, die Zielstellungen und Orientierungen unseres Parteitag in die Tat umzusetzen. Für jeden von uns bedeutet dies harte Arbeit, eine Arbeit, die unser Volk und jeden einzelnen von uns bereichert. Dabei denke ich an ein schlichtes und wahres Wort von Friedrich Engels, das er auf die Evolution des Menschen bezog, das aber in gleicher Weise für die Persönlichkeitswerdung des sozialistischen Menschen gilt: „Die Arbeit ist die Quelle alles Reichtums ... Sie ist dies — neben der Natur, die ihr den Stoff liefert, den sie in Reichtum verwandelt.... Sie ist die erste Grundbedingung alles menschlichen Lebens, und zwar in einem solchen Grade, daß wir in gewissem Sinn sagen müssen: Sie hat den Menschen selbst geschaffen.“¹

Ich danke für eure Aufmerksamkeit. (Anhaltender, starker Beifall.)

Tagungsleiter Werner Fei: ES spricht nun Genossin Ghristine Spindler, Produktionsingenieur im Kombinat Mikroelektronik Erfurt. Es bereitet sich vor: Genosse Heinz Hoffmann.

CHRISTINE SPINDLER, *Diplomingenieur im Funkwerk Erfurt, VE B Kombinat Mikroelektronik*: Liebe Genossinnen und Genossen! Als ich mein Reisegepäck für meine erstmalige Teilnahme an einem Parteitag schnürte, gaben mir die Genossen meines Kol-

1 I'Yirdrih Knjirls: viiril (Irr Vrbril :tn (Irr Mmsrhurr<!unr drs MTrn. In: Kurl Mit'iN/Trirdrih Knfirls: Werke. Ild. 20. S. 111.